

Objektyp: **Competitions**

Zeitschrift: **Werk, Bauen + Wohnen**

Band (Jahr): **72 (1985)**

Heft 10: **Tägliche Freizeit = Loisirs quotidiens = Daily Leisure**

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Entschiedene Wettbewerbe

Aarau: Turnhallen Gewerbeschule

Die Einwohnergemeinde Aarau eröffnete für den Neubau von Turnhallen mit Nebenräumen und Aussenanlagen einen öffentlichen Projektwettbewerb. 25 Projekte und Modelle wurden fristgerecht eingereicht. Davon wurden 22 Projekte beurteilt und wie folgt juriiert:

- 1. Rang (1. Ankauf, 14000 Franken): Rolf Stirnemann, dipl. Architekt, Zürich
- 2. Rang (1. Preis, 12000 Franken): Emil Aeschbach, Walter Felber, Andreas Kim, Architekten SIA, dipl. ETH, Aarau, Mitarbeiter: Reto Müller
- 3. Rang (2. Preis, 10000 Franken): Hertig+Partner, Aarau, Mitarbeiter: Ueli Wagner, Arch. VSI, Andreas Noetzli, dipl. Arch. ETH/SIA
- 4. Rang (3. Preis, 7000 Franken): Joe Meier, Konrad Oehler, Architekten

- SIA/SWB, Aarau
- 5. Rang (4. Preis, 6000 Franken): Hans R. Bader, Architekt SIA/SWB+Partner, Aarau
- 6. Rang (5. Preis, 4000 Franken): Huber+Kuhn+Ringli, Architekten, Bern, Verfasser: Michel Urech
- 7. Rang (6. Preis, 2000 Franken): Dolf Bär, Architekt SWB, Aarburg

Das Preisgericht empfiehlt dem Stadtrat einstimmig, den Verfasser des Projektes im 1. Rang mit der Weiterbearbeitung zu beauftragen.

Das Preisgericht: Dr. iur. J. Schärer, Stadtrat, K. Blumenau, Architekt, Magglingen, M. Grob, Architekt SIA/BSP, Stadtbaumeister, Aarau, A. Henz, Architekt BSA/SIA, Auenstein, Dr. H. Käser, Chef Amt für Berufsbildung, Aarau, A. Meyer, Architekt BSA/SIA, Baden, H. Rossi, Rektor der Gewerbeschule Aarau, H. Eberli, Architekt HTL/STV, Stadtbauamt, Aarau, F. Gerber, Architekt ETH, Beratungsdienst für Schulbaufragen, Aarau, H. Gysi, Schulvorstandspräsident, Aarau, H. Huber, Sportlehrer, Zofingen

Aarau: Turnanlagen für die Kaufmännische Berufsschule

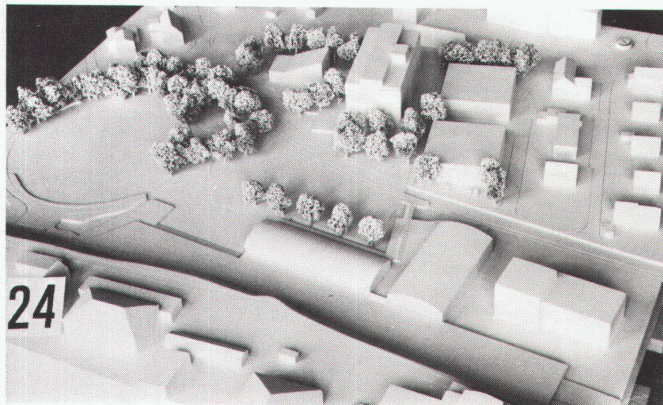
Die Einwohnergemeinde Aarau eröffnete für den Neubau von drei Einzelturnhallen mit Nebenräumen, einem Schwingraum, einer Autoeinstellhalle, kombiniert mit einem Sammelschutzraum, und die Erweiterung des Turnerheimes einen öffentlichen Projektwettbewerb. 33 Projekte und Modelle wurden fristgerecht eingereicht. Davon wurden 29 Projekte beurteilt und wie folgt juriiert:

- 1. Preis (16000 Franken): Roland Hegnauer, dipl. Arch. ETH, Zürich
- 2. Preis (12000 Franken): Emil Aeschbach, Walter Felber, Andreas Kim, Architekten SIA, dipl. ETH, Aarau, Mitarbeiter: Reinhard Schenkel, Architekt SIA, dipl. ETH
- 3. Preis (8000 Franken): Stücheli+Huggenberger, Architekten AG, Zürich, Verfasser: Theo Huggenberger, dipl. Arch. ETH/SIA, Mitarbeiter: Ernst Jucker
- 4. Preis (6000 Franken): R. Frei+E. Moser AG, Architekten SIA/BSP, Aarau, Mitarbeiter: Erich Suter,

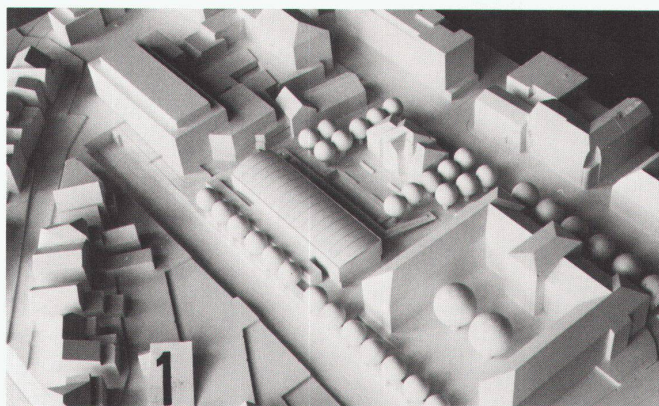
- dipl. Arch. ETH/SIA
- 5. Preis (4500 Franken): Hans E. Schenker, dipl. Arch. BSA/SIA, Aarau
- 6. Preis (3500 Franken): Bauplanungs AG Suhr, Suhr

Das Preisgericht empfiehlt dem Stadtrat einstimmig, den Verfasser des Projektes im 1. Rang mit der Weiterbearbeitung zu beauftragen.

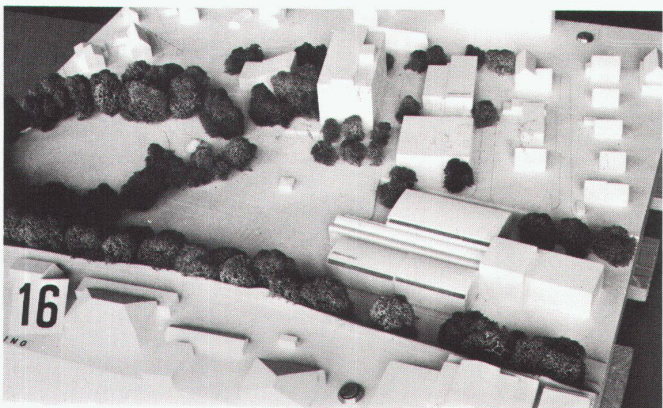
Das Preisgericht: Dr. jur. J. Schärer, Stadtrat, H. Bachmann, Aarau, K. Blumenau, Architekt, Magglingen, M. Grob, Architekt SIA/BSP, Stadtbaumeister, Aarau, A. Henz, Architekt BSA/SIA, Auenstein, Dr. H. Käser, Chef Amt für Berufsbildung, Aarau, A. Meyer, Architekt BSA/SIA, Baden, H. Eberli, Architekt HTL/STV, Stadtbauamt Aarau, F. Gerber, Architekt ETH, Beratungsdienst für Schulbaufragen, Aarau, M. Gysin, Schulvorstandspräsident, Oberentfelden, H. Huber, Sportlehrer, Zofingen, M. Keller, Eidg. Turnverein, Geschäftsstelle Aarau, A. Schlatter, Architekt ETH, Kant. Denkmalpflege, Aarau



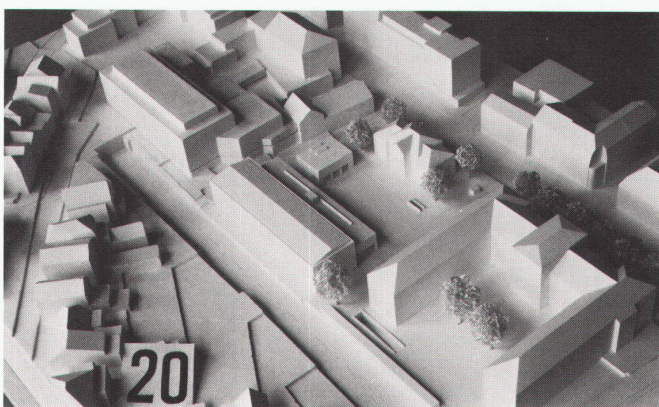
1. Rang



1. Rang



2. Rang



2. Rang

Mauren FL: Neugestaltung des Ortskerns Schaanwald

In diesem Projektwettbewerb wurden alle 16 Projekte termingemäss eingereicht und wie folgt juriiert:

1. Preis (9000 Franken): Walter Boss, Vaduz;
2. Preis (8000 Franken): Rudolf und Wenaweser Katharina, Schaan;
3. Preis (6000 Franken): Planungsbüro Schädler, Hans Walter, Triesenberg;
4. Preis (5000 Franken): Silvio Marogg, Triesen;
5. Preis (4000 Franken): Ossi Marxer, Triesen

Empfehlungen des Preisgerichtes

Die Jury ist zum Schluss gekommen, dass für Post und Vereinsräume gute Lösungen vorliegen. Kein Vorschlag für die Schulanlage ist aber derart ausgereift, dass er so zur Ausführung empfohlen werden kann. Das Preisgericht beschliesst deshalb:

1. Der Postbetrieb ist im alten Schulhaus unterzubringen. Die beste Lösung dazu bietet Projekt «Punkt».
2. Die Vereinsräume sind im Stall Schädler unterzubringen. Projekt «Stohloo» gibt hierzu die beste Lösung.
3. Die Schulanlage auf Areal 3 ist durch die Verfasser von Projekt «Punkt», «Stohloo», und «Sonne» zu überarbeiten. Dabei sind folgende Punkte zu berücksichtigen:
 - Der Hartplatz von 18x36 m kann, entsprechend der Situation, bis zu 50% kleiner gehalten werden.
 - Wünschenswert ist, dass Parzelle 51 b nicht beansprucht würde.
 - Die Zivilschutzanlage ist der Schule zuzuordnen, als Garage auszubilden und auf ca. 400 Zivilschutzplätze auszuliegen.
 - Der Wirtschaftlichkeit in Bau und Betrieb ist erhöhte Aufmerksamkeit zu schenken (Hangeinschnitte, Aushub, unterirdische Gebäudeteile, Dachformen, Volumen).
 - Das alte Wohnhaus auf Parzelle 53 a soll vorderhand bestehenbleiben. Der Baukörper ist im Modell einzusetzen.
 - Für längerfristige Erweiterungen sind Entwicklungszonen aufzuzeigen.

Für die Überarbeitung der drei Projekte empfiehlt das Preisgericht der Bauherrschaft, jedem Projektverfasser eine Pauschalentschädigung von sFr. 8000.- auszurichten, wobei im Falle der Ausführung die entspre-

chende Summe dem Honorar angerechnet wird. Als Experten-Kommission amtet das Preisgericht.

Das Preisgericht: Hartwig Kieber, Gemeindevorsteher, Richard Brosi, Architekt, Chur, David Eggenberger, Architekt, Buchs, Robert Obrist, Architekt, St.Moritz, Ernst Senti, Schulbaukommission, Walter Walch, Architekt, Vaduz, Pius Batliner, Schulleiter, Hannes Peter Frommelt, Architekt, Mauren, Josef Barth, Architekt, Hochbauinspektorat PTT, Zürich, Alfons Metzger, Kreispostdirektion, St. Gallen, Werner Meier, Schulamt

Sierre: Patinoire artificielle et halle polyvalente de Graben

17 architectes s'étaient inscrits, 5 travaux ont été rendus dans les délais. Vu que le projet n° 3 ne répond pas au point 12 du règlement le jury accepte de juger tous les travaux, mais en excluant de la distribution des prix le n° 3. Le jury décide à l'unanimité le classement suivant:

- 1^{er} prix (7500 francs): Michel Zufferey, Sierre; collaborateurs: Didier Thirionet, Max Perruchoud
- 2^{me} prix (2500 francs): Atelier für Architektur AA 83; Tony Ruppen, Peter In-Albon, Brigade
- 3^{me} prix (2000 francs): Joël Chervaz & Pascale Lorenz, Muraz; collaborateurs: Hans Gerhard Dauner, Jean-Philippe Kunz, Philippe Lamperetti.

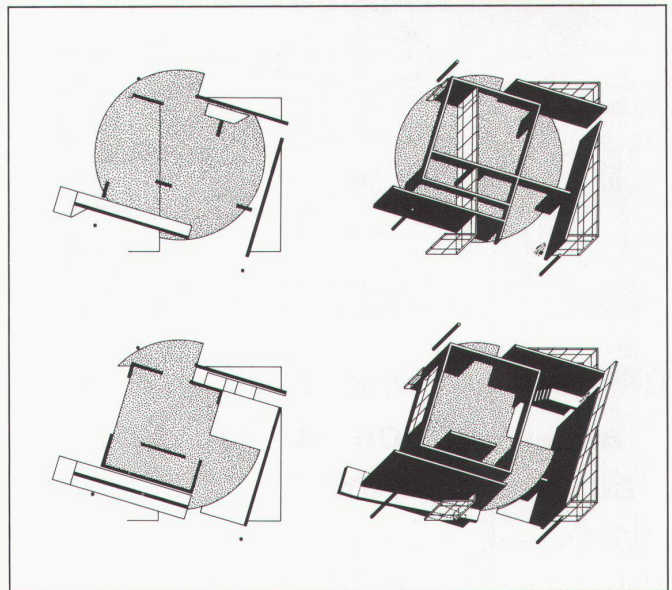
Le projet classé au 1^{er} rang a été désigné à l'unanimité du jury, pour être recommandé au Maître de l'ouvrage en vue de l'octroi d'un mandat de poursuite des études visant à sa réalisation.

Le jury: Pierre Arnold, hôtelier, Sierre, Jean-Daniel Crettaz, architecte de la Ville de Sierre, Rodolphe Luscher, architecte FAS/SIA, Lausanne, Amédée Métrailler, lic. SES, Sierre, Peter Wenger, architecte FAS/SIA, Brigue

Chavornay VD: Nouveau collège avec locaux de protection civile «Au Verneret»

La Municipalité de Chavornay a ouvert un concours aux architectes reconnus par le Conseil d'Etat vaudois à la date de leur inscription, dont le domicile privé ou professionnel se trouve dans l'un des districts d'Orbe, d'Yverdon ou de Grandson, avant le 1er janvier 1984. - Ont été en outre invités à participer au concours quatre bureaux d'architectes établis à Lausanne.

12 projets ont été rendus dans les délais et sont déclarés conformes.



Chavornay VD: 1e prix

Classement:

1er prix (12000 francs): Rodolphe Luscher, architecte FAS-SIA, Lausanne; collaborateurs: Pascal Schmidt, architecte EPFL, Inès Werner, architecte EPFL, André Luscher, étudiant

2e prix (7500 francs): Atelier Cité, M. Audergon, M. Vionnet, S. Wintsch, architectes, Lausanne; collaborateur: R. Bovay

3e prix (5000 francs): Brunello Bonomi, arch. EPFL-SIA, Ivan Kolecek, arch. VUT-SIA; collaborateur: Richard Goy, arch. ETS, Lausanne

4e prix (4500 francs): Philippe Gilliéron, Marcel Bosson, architectes, Yverdon-les-Bains; collaborateurs: Brigitte Gonin, Catherine Gasser, Eric Voutaz

5e prix (4000 francs): Atelier Cube, Guy-Emmanuel Collomb, Marc Colomb, Patrick Vogel, architectes, Lausanne

6e prix (3000 francs): Frank+Aldo Dolci, architectes SIA-FUS, Yverdon-les-Bains; collaborateurs: S. Dolci, N. Piller, B. Weber, Ph. Wagner, J. P. Rhyn

A l'unanimité, le jury recommande à l'organisateur de confier le mandat de poursuite des études, en vue de la réalisation, à l'auteur du projet classé au 1er rang.

Composition du jury: M. Jean Kyburz, architecte FAS-SIA, Lausanne, M. René Froidevaux, architecte FSA-SIA, Lausanne, M. Jean-Luc Grobéty, architecte EPFZ-SIA, Fribourg, M. Christian Kunze, conseiller communal, ingénieur EPFL, Chavornay, M. Jean-Jacques Rapin, municipal, ingénieur ETS, Chavornay, M. Bernard Meuwly, architecte de la ville de Lausanne, Prilly, M. Olivier Roux, conseiller communal, instituteur, Chavornay

Bern: Berufsschulen Lorraine

Für Projekte zur Erweiterung der Berufsschulen in der Berner Lorraine wurde ein gesamtschweizerischer Ideenwettbewerb durchgeführt.

95 Projekte wurden termingerecht abgeliefert und zur Beurteilung zugelassen. Die Juryarbeit führte zu folgendem Resultat:

1. Rang (1. Preis, 22000 Franken): W. Kissling+R. Kiener, Architekten SIA, Bern, und FRB Architekten AG, Bern

2. Rang (2. Preis, 20000 Franken): Somazzi Häfliger Grunder, Architekten HTL SWB, Bern

3. Rang (3. Preis, 18000 Franken): Frank Geiser, Architekt BSA SIA, Rolf Mühlethaler, Architekt, Bern

4. Rang (4. Preis, 16000 Franken): Spöri+Valentin AG, dipl. Architekten ETH SIA, Bern

5. Rang (1. Ankauf, 11000 Franken): Walter Ammann, Architekt, Ebmatingen, und Claude Lichtenstein, Architekt, Zürich

6. Rang (2. Ankauf, 9000 Franken): Hans Eggstein, Walter Rüssli, Damian M. Widmer, dipl. Architekten BSA SIA, Luzern

7. Rang (5. Preis, 8000 Franken): Dieter Vorberg, Ann Kirchhofer, Architekten dipl. ETH/SIA, Cavigliano

8. Rang (6. Preis, 7000 Franken): Rudi Erb, Zürich

9. Rang (7. Preis, 5000 Franken): Walter Schindler, Architekt BSA/SIA, Hans Habegger, Architekt SIA, Bern

3. Ankauf (8000 Franken): AAP, Atelier für Architektur+Planung, Bern

Der Gemeinderat der Stadt Bern wird von diesen Ergebnissen Kenntnis nehmen und über die Empfehlungen der Jury für die Weiterbearbeitung entscheiden.

PRE

SABAG- *Neueröffnungen:
Ausstellungs-Zentren*

Spezialisten für schönere Badezimmer.



„Mein neues
Badezimmer stellt
mich auf – jeden
Morgen!“

Küchen
Bäder
Sanitär
Plättli
Baumaterial



SABAG

...einfach besser

SABAG-Ausstellungs-Zentren in:

- Biel 032 22 58 44, • Hägendorf/SO 062 46 43 43
- Rothenburg/LU 041 50 33 77, • Delémont 066 21 12 81,
- Lausanne 021 26 90 31, • Genève 022 32 51 01

Kleineres
Architekturbüro mit
Sitz in der Region Aarau
und interessanten
Aufträgen sucht

Partnerschaft

mit kleinerem bis mittel-
grossen Architektur-
büro im Raume Baden –
Zürich.

Interessenten mögen
sich bitte beim beauf-
tragten Personalberater
schriftlich oder telefo-
nisch melden.

KASPAR HALDER

Dipl. Psychologe und Berufsberater
Graphologe SGG
Augustin Keller-Strasse 8
5000 Aarau Tel. 064/24 77 66



Personalberatung
Graphologie
Kaderschulung
Berufsberatung
Laufbahnberatung

Yverdon-les-Bains VD: Logements bénéficiant de l'aide des pouvoirs publics

12 projets ont été remis dans
les délais. Classement:

1er rang (1er prix, 10000 francs):
Hans Schaffner, collaborateur: M.
Burgener

2e rang (2e prix, 7000 francs): Fran-
çois Martin

3e rang (3e prix, 5000 francs): Phi-
lippe Gilliéron et Marcel Bosson; col-
laborateurs: B. Gonin et E. Voutaz

4e rang (4e prix, 4500 francs): Fonso

Boschetti; collaborateur: M. Wagner
5e rang (achat, 2500 francs): Ro-
dolphe Luscher; collaborateurs: P.
Schmidt, I. Werner, A. Daniel

6e rang (achat, 2500 francs): Yves
Ruchti; collaborateurs: C. Klauser, J.
C. Abriel, R. Jeanneret, B. Bosson,
O. Kraus

7e rang (5e prix, 3000 francs): Frank
et Aldo Dolci; collaborateurs: S.
Dolci, N. Piller, B. Weber, J. P.
Rhyn, Ph. Wagner, R. Contesse

Le jury propose au Maitre de
l'ouvrage de confier un mandat d'étu-
des à l'auteur du projet classé au
1er rang et 1er prix.

Le jury: Mme A. Martin, Mu-
nicipale, Mme M. Duvoisin-Julmy,
ancien chef des services sociaux de la
Ville, F. Neyroud, architecte, adjoint
du chef du service cantonal du loge-
ment, T. Waldvogel, architecte de la
Commune de Neuchâtel, N. Petro-
vitch, architecte, A. Rouyer, archi-
tecte de la Commune d'Yverdon-les-
Bains, suppléant

Masein GR: Gemeindezentrum

Die Gemeinde Masein hat ein
Projektwettbewerb auf Einla-
dung zur Erlangung von Entwürfen
für ein Gemeindezentrum unter acht
Architekten eröffnet.

Sieben Projekte wurden
rechtzeitig und vollständig abgegeben
und wie folgt juriiert:

1. Preis (5000 Franken): Urs Zinsli,
dipl. Arch. ETH/SIA, Chur

2. Preis (2500 Franken): August Su-
ter, Architekturbüro, Chur

3. Preis (2000 Franken): A. Liesch,
dipl. Arch. BSA/SIA, Chur

Jedem Projektverfasser wird
eine feste Entschädigung von 1500
Franken zugesprochen.

Das Preisgericht empfiehlt
der Gemeinde Masein einstimmig,
den Verfasser des Projektes im 1.
Rang mit der Weiterbearbeitung der
Baufgabe zu beauftragen. Dabei
soll die Kritik des Preisgerichtes be-
rücksichtigt werden.

Das Preisgericht: E. Herter,
Baukommission, Masein, Rico Gart-
mann, dipl. Arch. HTL, Winterthur,
Rudolf Gisiger, dipl. Bauing. ETH/
SIA, Thusis, K. Huber, dipl. Arch.
BSA/SIA, Frauenfeld, Christian
Meisser, Architekt, Davos Platz,
Paul Ragettli, Erziehungsdeparte-
ment, Chur, Christian Hasler, Ge-
meindepräsident, Masein, Jürg Ba-
randun, Joos Feltscher, Gion Fravi,
Ernst Gartmann (Mitglieder Pla-
nungskommission)

Steffisburg BE: Gemeindehaus

Für den Projekt- und Ideen-
wettbewerb der Einwohnergemeinde
Steffisburg wurden 12 Entwürfe ter-
mingerecht und vollständig einge-
reicht und wie folgt juriiert:

1. Rang (18000 Franken): Atelier 5,
Bern

2. Rang (12000 Franken): Peter
Schenk, dipl. Arch. ETH/SIA/BSA,
Steffisburg; Mitarbeiter: Fritz Aeber-
sold und Roland Rüeegg; Bera-
tung Umgebungsgestaltung: Ulrich
Buchmann, Gartenarch. BSG,
Langnau

3. Rang (10000 Franken): Reinhard
+ Partner AG, Planer und Architek-
ten, Bern; Mitarbeiter: Paul Dill und
Ueli Rätz

4. Rang (7000 Franken): B. Graf,
dipl. Arch. SIA, Steffisburg

5. Rang (6000 Franken): Lanzrein
und Partner AG, dipl. Architekten
SIA, Thun, Projektverfasser: Ariane
und Sigi Schertenleib, Urban Cueni,
Sergio Buzzolini

6. Rang (4000 Franken): Mäder +
Brüggemann, Architekten BSA/SIA,
Bern; Mitarbeiter: Anton Jungen,
Susanne Vögeli und Hannes Wyss

7. Rang (3000 Franken): Christoph
Müller, dipl. Architekt ETH/SIA,
und Karl Messerli, Arch. HTL; Mit-
arbeiter: Thomas Schreier, dipl.
Arch. Ing. HFT; Beratung: Karl
Müller-Wipf, Architekt BSA/SIA

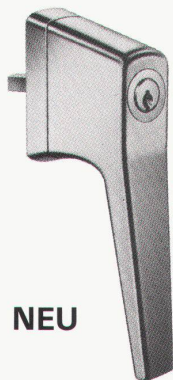
Das Preisgericht beschliesst
einstimmig, keines der verbleibenden
Projekte anzukaufen, und empfiehlt
dem Auslober, den Verfasser des
Projektes im 1. Rang mit der Weiter-
bearbeitung seines Entwurfes zu be-
auftragen.

Das Preisgericht: Paul Hurni,
Bernhard Dähler, Anton Recher,
Ulyss Strasser, Frank Geiser, Edwin
Rausser, Peter Rychiger, Werner
Galli, Dr. Hans Krähenbühl, Eduard
Müller, Fritz Baumgartner, Robert
Kunz, Fred Mordasini, Willi Wülser,
Hermann von Fischer, Marcel Brändle,
Jean-Pierre Goetschi

Wettbewerbskalender

Wettbewerbe (ohne Verantwortung der Redaktion)

Ablieferungs-termin	Objekt	Ausschreibende Behörde	Teilnahmeberechtigt	Siehe Heft
15. nov. 85	Construction d'un bâtiment administratif, PW	S.I. Porte-Neuve S.A., Sion	Concours ouvert aux architectes domiciliés ou établis dans la Commune de Sion avant le 1er janvier 1984	-
15. Nov. 85	Kultur- und Freizeitzentrum «Obere Mühle», Dübendorf, PW	Stadtrat von Dübendorf ZH	Architekten, die in Dübendorf seit mind. dem 1. Januar 1983 Wohn- oder Geschäftssitz haben oder heimatberechtigt sind	-
15. Nov. 85	Kath. Kirche mit Pfarrhaus in Zollikon, PW	Kath. Kirchengemeinde Zollikon ZH	Alle in den Gemeinden Zollikon, Zumikon, Küsnacht oder Maur seit mindestens dem 1. Januar 1985 niedergelassenen (Wohn- oder Geschäftssitz) oder verbürgerten Architekten	-
15. nov. 85	Club de tennis et grande salle au Vivier, PW	Commune de Martigny	Architectes installés au 1er janvier 1985 sur le territoire de l'Association de Martigny ou originaires de cette région	-
20. nov. 85	Aménagement et reconstruction du secteur Alhambra-Rôtisserie-Calvin	République et Canton de Genève	Architectes dont le domicile professionnel ou privé se trouve à Genève depuis le 1er janvier 1984; tous les architectes genevois quel que soit leur domicile	-
25. nov. 85	Bâtiment d'administration à Fribourg, PW	Caisse de Prévoyance du Personnel de l'Etat de Fribourg	Architectes domiciliés ou établis sur le territoire du Canton de Fribourg	7/8-85
9. Dez. 85	Depotbau der Verkehrsbetriebe der Stadt St.Gallen, PW	Stadtrat von St.Gallen	Architekten, die in der Stadt St.Gallen seit mindestens dem 1. Januar 1984 niedergelassen sind (Wohn- oder Geschäftssitz)	-
31. Dez. 85	Altersheim Lindenhügel, Teufen, PW	Einwohnergemeinde Teufen AR	Architekten, die mindestens seit dem 1. Januar 1984 im Kanton Appenzell Auser rhoden Wohn- oder Geschäftssitz haben	-
15. Jan. 86	«Eine Zukunft für die Vergangenheit des ländlichen Erbes», neue Nutzung von alten Gebäuden in ländlicher Umgebung	Wiggins Teape, Canterbury	Teilnahme für jedermann aus den Mitgliedsländern des Europarates	-
3. Febr. 86	Kulturinsel Gessnerallee, PW	Regierungsrat des Kantons Zürich	Alle im Kanton Zürich seit mindestens dem 1. August 1984 niedergelassenen Architekten (Wohn- oder Geschäftssitz) sowie alle Architekten mit Bürgerrecht in Gemeinden des Kantons Zürich	9-85



Zylinder-Drehgriffe

beliebt – praktisch – modern

In acht verschiedenen Formen und in nahezu allen Sicherheits-Schliess-Systemen. Für verschluss-sichere Wandschränke. Alle abgebildeten Zylinder-Oliven sind auch als Blindoliven erhältlich. Zylinderolive 3417 in Polyamid in 9 Farben lieferbar.

◀ Gegen unerlaubtes Einsteigen bei Drehkippenfenstern und als Sicherung gegen das Herausfallen aus höher gelegenen Fenstern, passend zu allen handelsüblichen Drehkippschlägen.

Schlossfabrik Heusser AG, 4853 Murgenthal

Telefon (063) 46 21 21, Telex 68 105